

Angewandte Geologie

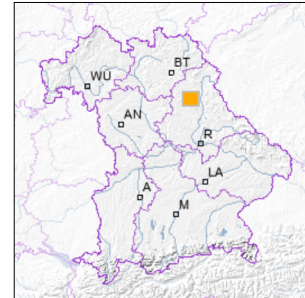
Mühlsteinbruch W von Massenricht



Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 371G008



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 712.233

Nordwert: 5.498.058

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 49.597795° N

Längengrad: 11.937139° E

Objekt-ID: 6437GT015001

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 18.06.2024

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Hirschau
Landkreis/Stadt:	Amberg-Weizsach
Topographische Karte (TK25):	6437 Hirschau
Geländehöhe:	495 m NN
Größe (Länge x Breite)	250 x 50 m
Fläche:	12.500 m²
Geologische Raumeinheit:	Oberpfälzer Grundgebirgsvorland

Kurzbeschreibung des Geotops

Zwischen Ehenfeld und Freihung sind die kreidezeitlichen Sandsteine der Roding-Formation ("Ehenfelder Schichten") entlang der Freihunger Störungszone senkrecht aufgerichtet bzw. leicht überkippt. Die hier stark verkieselten Gesteine eigneten sich zur Herstellung von Mühlsteinen. Daher wurden in diesem Bereich zahlreiche, perlschnurartig aneinander gereihte Mühlsteinbrüche angelegt, in denen Jahrhunderte lang abgebaut wurde. Hiervon zeugt noch heute der große, teilweise verfüllte und teilweise unter Wasser stehende Bruch westlich Massenricht, der bis 1893 in Betrieb war. Die eindrucksvolle östliche Bruchwand stellt eine komplexe Störungsstruktur dar, in der sich Aufschiebungen und Seitenverschiebungen intensiv vergittern, so daß in ihr sowohl geröllführende kreidezeitliche Gesteine, als auch feinkörnige, weißgraue (gebleichte) Sandsteine der Eisensandstein-Formation (Dogger Beta) aus dem unmittelbaren Unterlager der Mühlensandsteine erschlossen anstehen.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart: Steinbruch
 Erreichbarkeit: zugänglich
 Zustand/Nutzung: gut erhalten, als Freizeit-/Erholungsstätte genutzt, tlw. verstürzt

Nr.	Geototyp
1	Steinbruch/Grube
2	Störung
3	Lagerungsverhältnisse

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Oberkreide Sandstein	Oberkreide
2	Eisen-/Doggersandstein (Dogger Beta)	Aalenium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Sandstein
2	Quarzsandstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	kein Schutzgebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Bauberger et al. (1960): Erl. z. Geol. Karte 1:25.000, Blatt 6437 Hirschau

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Infotafel zum Mühlsteinbruch am Wanderweg "Expedition Erdgeschichte - Massenricht"



Bild 2



Bild 3: Ost-West gerichtete Blattverschiebungen in der östlichen Bruchwand



Bild 4: Kreidesandsteine der Roding-Formation ("Ehenfelder Schichten") mit deutlicher Geröllführung.

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung